

## **Laudatio für den Ehrenamtspreis**

Manche Menschen engagieren sich ehrenamtlich.

Und dann gibt es Menschen, bei denen das Ehrenamt irgendwann nicht mehr nur ein Teil ihres Lebens ist – sondern ein Stück ihrer Identität.

Seit mehr als einem halben Jahrhundert steht ein Mensch in Hüttenberg für genau das: Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und vor allem eine außergewöhnliche Verbundenheit mit einer Organisation, die sein Lebensthema wurde.

Eine Organisation, bei der Kompetenz, Erfahrung zählen.  
Eine Organisation, die Leben rettet.  
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Eine Laudatio den Namen des Preisträgers erst am Ende preisgeben.  
Das ist bei ihm schlicht und einfach unmöglich.

Sein Herz schlägt im Takt 1-1-2.

In seiner DNA ist die Buchstabenkombination FEUERWEHR hinterlegt.

## **Wie wird man so eine Person?**

Alles begann im Jahr 1970.

Als Teenager schloss er sich gemeinsam mit einigen Freunden der Feuerwehr an. Wie das so ist: Ein Freund hatte ihn dafür begeistert – und was als Freizeitbeschäftigung unter Jugendlichen begann, entwickelte sich zu einer lebenslangen Leidenschaft.

Schon ein Jahr später war er dabei, als die Jugendfeuerwehr gegründet wurde, und natürlich war er zu Beginn der 1980er Jahre dabei, als die Hüttenberger Feuerwehr am heutigen Standort ein neues Zuhause erhielt, mit Tausenden Stunden Eigenleistung der Mannschaft.

Es wäre jetzt einfach aufzuzählen, welchen Feuerwehrposten er NICHT inne hatte, denn wir haben es hier mit einem Allrounder zu tun: Maschinist, Jugendgruppenleiter und Jugendfeuerwehrwart, ab 1983 Wehrführer und später Gemeindebrandinspektor.

Er war Vorsitzender des Feuerwehrvereins und engagierte sich 25 Jahre im Vorstand des Feuerwehrverbands.

Zu einem Schwerpunkt wurde seine Expertise rund um die technische Ausstattung der Feuerwehr.

Über 22 Jahre hinweg war er maßgeblich an der Beschaffung der Einsatzfahrzeugen beteiligt.

Hinter jedem einzelnen von mehr als 20 Fahrzeugen steckte weit mehr als eine Unterschrift und eine Übergabefeier. Da ist rein gar nichts von der Stange. Jede Beschaffung ein Puzzle aus Bedarfsanalyse - Marktbeobachtung – Ausschreibung - Konfiguration – Inaugenscheinnahme.

Da jedes Einsatzfahrzeug passgenau zum Bedarf der jeweiligen Wehr und auch passgenau zum Budget der Gemeinde ausgesucht werden musste, hat sich unser Preisträger als wahrer Trüffelhund bewährt: Er findet das, was es eigentlich nicht gibt.

Am Ende hatten wir immer das perfekte Fahrzeug. Und Geld gespart.

Er hat nie gefragt: *Was bekomme ich dafür?*  
Sondern die Haltung gezeigt: *Was kann ich beitragen?*

56 Jahre Feuerwehr bedeuten 56 Jahre Einsatz für andere. 56 Jahre Kameradschaft. 56 Jahre Verantwortung.

Und das – möchte ich hinzufügen – in der allergrößten Bescheidenheit. Auch diese Auszeichnung hätte er am liebsten gar nicht erhalten. Wir mussten ihn dann doch sanft und beharrlich überzeugen.

Und gerade deshalb ist es heute an der Zeit, einen Menschen öffentlich zu würdigen, den man in Hüttenberg nicht ohne Grund „Mr. Feuerwehr“ nennt.

Die Gemeinde Hüttenberg verleiht den Ehrenamtspreis 2026 an

**Friedel Mehlmann. Danke. Wir sehen, was du für uns getan hast.**

**Ich gratuliere von Herzen.**